

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

17. JANUAR 2018	
WOCHE	3
HE/AUFLAGE	18.684
GESAMTAUFLAGE	85.012
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:	
Bürgerehrung zum Neujahr in Engen	Seite 3
Dr. Thomas Auer kandidiert in Gailingen	Seite 3
Waldorfkindergarten feiert 40. Geburtstag	Seite 3
NZ Kamelia lädt zu seinen Narrentagen ein	Seite 5
Mundart-Theater in Neuhausen begeistert	Seite 5



Doppeltes Glück

»Glück als höchstes Ziel des menschlichen Handelns« war ein Thema des festlichen Neujahrsempfangs am Samstag in Engens schicker neuer Stadthalle. Die Definition von Glück ist allerdings relativ. Dazu zählt ein spontanes Lachen ebenso wie eine sichere Zufriedenheit. Glücklich strahlten am Abend des Empfanges die Hauptakteure der Bürgerehrung von der »Initiative Bildungsstandort Engen« und dem Förderverein Stadtbibliothek. Sie erfuhren eine besondere Art der Wertschätzung für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement. Das macht glücklich. Doch genauso wichtig sind die Glückshormone, die bei der eigentlichen Arbeit für ihre gute und wichtige Sache frei werden. So meinte Jutta Pfitzenmaier vom Förderverein der Stadtbibliothek Engen: »Wir nehmen die Sache gerne selbst in die Hand. Das macht Arbeit, bringt aber auch Freude und Zufriedenheit«.

Doppeltes Glück also...

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Engen

Das Glücksgefühl steigern Stadt Engen ist bestens für die Zukunft aufgestellt/Von Ute Mucha



Bürgermeister Johannes Moser.

Glück galt schon in der Antike als hohes Ziel menschlichen Handelns. Auch die Politik sah die Steigerung des Wohlbefindens der Bürger zu Zeiten Aristoteles als eine Maxime politischen Handelns an. Heute wird das Glücksgefühl der Nationen neben dem wirtschaftlichen Wohlstand erneut als Erfolgsfaktor in der Politik gesehen. Im Glücksranking liegt Deutschland auf Platz 16 von 155 untersuchten Ländern, die Dänen sind glücklichste Spitzenreiter - trotz hoher Steuern, wie Bürgermeister Johannes Moser augenzwinkernd anmerkte.

Zur Steigerung des persönlichen Glücksgefühl der Gäste trugen am Neujahrsempfang in der Neuen Stadthalle zweifellos auch die Auftritte der Stadtmusik Engen mit der eindrucksvollen Solistin Marissa Eppler bei, wie auch die leckeren Häppchen im Foyer, doch für die maßgeblichen Rahmenbedingungen zum Wohlfühlen in Engen sorgte und sorgt die Stadt. »Finanziell geht es uns ausgesprochen gut«, fasste der Bürgermeister zusammen. Mit 6,7 Millionen Euro wurde 2017 das bisher höchste Gewerbesteuer-einkommen verzeichnet, die Stadt ist seit über 20 Jahren schuldenfrei und verfügt mit 18 Millionen Euro über eine Rekordrücklage. Dennoch werde

man sich weiterhin »am Notwendigen und an der Wirtschaftlichkeit orientieren«, bremste Moser jegliche finanziellen Kapriolen aus. In seinem Rückblick führte der Verwaltungschef die wichtigsten Maßnahmen des vergangenen Jahres auf, wie die Versorgung der Stadtteile Stetten und Zimmerholz mit schnellem Internet durch die Stadtwerke, die Einrichtung einer Intensivpflegestation und Kurzzeitpflegelägen im Krankenhaus, die Förderung von Einzelhandelsansiedlungen, die Eröffnung der Reihe »Buntes Engen«, der Spatenstich zur Erweiterung der Grundschule, die Sanierung der Bittelbrunner Petersfelshalle und die Einrichtung einer ei-



Sie sorgten für Glücksmomente: die Musiker der Stadtmusik Engen unter Dirigent Heiko Post.

genen Baurechtsbehörde. Dank reichlich finanziellen Spielraums könne auch in 2018 die positive Stadtentwicklung fortgesetzt werden«, kündigte Moser an. So sind für die Freiwillige Feuerwehr 590.000 Euro für neue Fahrzeuge im Haushalt eingestellt, die Erweiterungen des Anne-Frank-Schulverbundes und der Kinderkrippe im Baumgarten sind ebenso angedacht wie die Sanierung der Grundschule Welschingen und der Neubau einer Sporthalle anstelle der alten Stadthalle. Besonders dem großen Bedarf im Wohnungsbau soll in diesem Jahr nachgekommen werden. So sind Spatenstiche für neue Baugebiete geplant und in Zusammenarbeit mit verschiede-

nen Investoren entstehen fünf größere Projekte mit über 120 Wohnungen. Auf Unterstützung von Bund und Land hofft Johannes Moser bei den Themen Flüchtlingsunterbringung, Digitalisierung, beim sozialen Wohnungsbau und der infrastrukturellen Stärkung des ländlichen Raums sowie mit der Umsetzung der Bahnhofsmo-

dernisierung durch die DB. Als Fazit schloss der Bürgermeister: »Wir sind für die Zukunft gut aufgestellt und reich an Ideen.« Gemeinsam solle die Stadt weiter vorangebracht und das Glücksgefühl der Bürger gesteigert werden. Auch der Gastredner des Neujahrsempfangs, der Vizepräsident des Europaparlaments, Eu-

ropaabgeordneter Rainer Wiedland, griff mit feinem Humor die Glücksbefindlichkeiten des Einzelnen und im Allgemeinen auf und gab den zahlreichen Gästen einen interessanten Einblick in die Entwicklungen in Europa in turbulenten Zeiten. Er hob die Bedeutung der europäischen Außen- und Entwicklungspolitik hervor, appellierte an die jungen Menschen, Europa, mehr wahr zu nehmen, die Städtepartnerschaften zu pflegen und mit Zuversicht die Zukunft Europas zu gestalten.

mucha@wochenblatt.net

 **Noch mehr Fotos unter:**
www.wochenblatt.net/bilder

Gailingen

Närrisches Treiben

Am Wochenende des 27. und 28. Januar wird Gailingen zum »Nabel der regionalen Narrenwelt«, denn dann richtet die Narrenzunft Eichelklauber die Narrentage der Narrenvereingung Hegau-Bodensee aus. Am 27. Januar finden der Nachtumzug um 18 Uhr und ein »Brauchtumsabend« um 20 Uhr im beheizten Festzelt vor der Hochrheinhalle statt. Am Sonntag geht's um 9.30 mit der Narrenmesse in der katholischen Kirche weiter, und der Höhepunkt ist der große Umzug um 13.30 Uhr.

redaktion@wochenblatt.net

Hilzingen

Ausblick und Ehrungen

Der Neujahrsempfang, den die Gemeinde Hilzingen alljährlich für ihre Bürgerinnen und Bürger veranstaltet, findet am kommenden Sonntag, 21. Januar, um 10.30 Uhr in der Hegau-Halle, Sportgelände 8, in Hilzingen statt. Im Rahmen des feierlichen Empfangs wird Bürgermeister Rupert Metzler eine Zwischenbilanz ziehen, einen Ausblick auf die Vorhaben der Gemeinde im noch jungen Jahr 2018 geben, und es sollen verdiente Persönlichkeiten der Gemeinde geehrt werden.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Vorsicht bei Wanderungen

Das Sturmtief »Burglind« hat auch im Hegau seine Spuren hinterlassen und auf den beiden Premiumwanderwegen in Engen für Verwüstung gesorgt. Auch auf dem Premiumwanderweg »Stettener Panoramaweg« behindern umgestürzte Bäume und herabgefallene Äste eine Wanderung. Die Wege um den Neuhewen mussten vorübergehend gesperrt werden. Aus Sicherheitsgründen sollte bis zur Behebung der Schäden von Wanderungen in den Waldbereichen der Premiumwanderwege abgesehen werden.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Illegaler Tierhandel

Zöllner des Hauptzollamts Singen haben auf einer Raststätte an der A81 bei der Kontrolle zweier Reisender aus Südosteuropa zwei Französische Bulldoggen-Welpen entdeckt, die für je 2.800 Euro verkauft werden sollten. Gegen die 34-Jährige wurde ein Strafverfahren wegen des Verdachts des Einfuhrschmuggels eingeleitet. Sie musste nicht nur die Einfuhrabgaben von 532 Euro bezahlen, sondern hat auch mit einer erheblichen Geldstrafe zu rechnen. Die Welpen wurden durch das Veterinäramt sichergestellt.

redaktion@wochenblatt.net

LETZTE MELDUNG

Von Mozart bis Snyder

Am Sonntag, 21. Januar, um 10.30 Uhr findet in der Stadtkirche Mariä Himmelfahrt in Engen ein Gottesdienst statt, der vom Kirchenchor musikalisch mitgestaltet wird. Als Kyrie hat Chorleiter Michael Risch ein Stück von Leopold Mozart ausgewählt. »Tollite hostias«, der feierliche Schlusschor des Weihnachtsoratoriums von Camille Saint-Saens, wird gesungen, aber auch zeitgenössische Kompositionen sind zu hören wie das Ubi caritas von Audrey Snyder und eindrucklich das Jubilate Deo von László Halmos.

redaktion@wochenblatt.net

- Anzeige -

Der schnelle Kredit

InterPfund

Pfandkredit & Goldankauf
Ihr Leihhaus in Singen

Region

»IMMER UNTER STROM«

Wie alltagstauglich sind elektrisch betriebene Fahrzeuge? Und, lohnt sich der Kauf eines E-Fahrzeugs? Darum geht es im neuen Kollektiv »Immer unter Strom«, das sich in dieser Ausgabe befindet. Die Sonderseiten beinhalten eine Reihe Interviews mit aktuellen Infos zu E-Fahrzeugen.

Mehr auf den Seiten 11-14.

Stockach

KUSCHEL-CASH

»Ein guter Morgen beginnt mit einer guten Nacht« - die Weisheit macht sich das Stockacher Möbelhaus »Junge Wohnwelt Stumpp« zu eigen, um vor allen Dingen für eine gute Nacht zu sorgen, mit besonderen Angeboten auf aktuelle Bettenmodelle, bei denen »Schlummer-Prämien« winken. Mehr auf Seite 24/25.

Alles ... außer gewöhnlich.

Tetzner Karosserie & Lack
Industriestraße 14
78256 Steißlingen
Tel.: 0 77 38 - 50 90

Singen

8 auf einen Streich
JFV zufrieden mit Turniertagen

Sein erstes Turnierwochenende hat der Jugendförderverein Singen am letzten Wochenende durchgeführt und damit auch Akzente gesetzt. Das Spiel dabei stand nämlich absolut im Vordergrund und auch die Chance für 2., 3. oder gar 4. Mannschaften eines Vereins, hier bei einem Turnier mitspielen zu können, erläutert Dirk Sommer als sportlicher Leiter des JFV. Das wurde möglich durch insgesamt 8 Turnierblöcke an zwei Tagen mit jeweils fünf bis sechs Teams, die jeder gegen jeden um das beste Punktekonto aufspielten. Im ersten Block (D-Junioren) gewann so die SG Steißlingen D2 (11 Punkte) vor dem Hegauer FV D2 knapp. Im zweiten Block gewann der Hegauer FV D1 (9 Punkte) vor SC Konstanz-Wollmatingen.

In Block 2 (B-Junioren) holte die SG Reichenau mit 9 Punkten den Cup, zwei Punkten vor dem JFV Singen B2. Bei der A-Jugend hatte der JFV Singen A2 mit 15 Punkten klar die Nase vorn vor dem FC Überlingen. Am Sonntag gab es nochmals zwei Blocks für D-Junioren. Im ersten gewann die D1 Steißlingen knapp vor Bad Dürkheim, im zweiten SC Konstanz Wollmatingen durch das bessere Torverhältnis gegen JFV Singen C2. Für die E-Junioren wurde bei 10 Teams im Turniermodus gespielt: Hier gewann das Team FC Steißlingen vor Centro Portugues Singen. Im zweiten Block der B-Junioren gewann SC Konstanz Wollmatingen B1 gegen die B2 des gleichen Vereins ganz klar.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

CDU
lädt ein

Der CDU-Gemeindeverband Rielasingen-Worblingen lädt am Montag, 22. Januar, um 19.30 Uhr zu einem Neujahrsempfang mit Führung im Dorf-museum Worblingen ein. Anschließend gibt die CDU-Gemeinderatsfraktion einen Überblick über die aktuellen kommunalen Themen. Anmeldungen bitte bis 18. Januar unter info@cdu-rielasingen-worblingen.de oder 07731 27305.

Engen

Verdächtiger
Kletterer

Vermutlich eine Möglichkeit zum Einsteigen in ein Gebäude hat ein etwa 18-jähriger Mann gesucht, der am Freitag auf ein Dach in der Ostlandstraße gestiegen war. Anwohner wurden durch Geräusche aufmerksam. Nachdem er äußerte, nur die Aussicht genießen zu wollen, flüchtete er über ein Garagendach in Richtung Scheurenbohl. Hinweise an die Polizei Singen unter 07731/888-0.

Gottmadingen

Ein Start nach Maß für die Ringer
KSV-Nachwuchstalente überzeugen in Hornberg



Die erfolgreichen Nachwuchsringer des KSV. sub-Bild: KSV

Sauter den 2. sowie Ali Alija den 4. Platz. In der D-Jugend schaffte es Hannes Kählert auf den 2., Fabian Sauter und Jacob Sauter jeweils auf den 3. Platz, Jarne Wieland erreichte den 4., Janek Rother den 5. und Alan Post den 6. Platz. In der C- Jugend

gewannen Elden Maritz sowie Manuel Loeper beide in starken Gewichtsklassen die Goldmedaille. In der A/B-Jugend schaffte es Vinzenz Busam in seinem ersten B-Jugend-Jahr auf den 4. Platz hinter seinen Teamkollegen Dario Dittrich (1.) und Tom Stoll (2.). Tom

Haas besiegte im Kampf um Gold seinen Dauerrivalen David Gert und Didi Maritz gegenwärtig Silber. Bei den Männern verteidigt Daniel Weh seinen Titel mit fünf Siegen in der nordisch ausgetragenen Gewichtsklasse bis 97 kg, Danijl Koschel erreichte in 70 kg den 7. und Roman Loeper in 57 kg den 8. Platz. Damit belegte der KSV Gottmadingen hinter der starken VFK Eiche Radolfzell bei der Jugend den 2. Platz vor Baienfurt und Tenenbronn in der Mannschaftswertung. In zwei Wochen geht's dann weiter auf der Bezirksmeisterschaft im griechisch römischen Stil in Sulgen.

redaktion@wochenblatt.net

Hilzingen

Volles Programm
Jugendmusikschule zeigt Talente



Flötentöne gibt es beim Jahreskonzert der Block- und Querflötenklassen Reinhilde Klinghoff-Kühn zu hören.

sub-Bild: Susanne Riedel

»Flötissimo« heißt es am Sonntag, 21. Januar, um 15 Uhr im August-Dietrich-Saal in Hilzingen, beim Jahreskonzert der Block- und Querflötenklassen Reinhilde Klinghoff-Kühn von der Jugendmusikschule Westlicher Hegau und der Musikschule Trossingen. Es musizieren das Querflötenorchester »Flötissimo« und weitere Formationen. Sie bieten ein unterhaltsames Programm von der Klassik bis zur Filmmelodie. Am Mittwoch, 24. Januar, stellen sich dann die Teilnehmer der Musikerwettbewerbe »Jugend musiziert«, »Musikalisches Feuerwerk B-W Mühlacker«, »Klavier 6–8-hän-

dig Markoberdorf« im August-Dietrich-Saal vor. Die zwei Vorspiele beginnen um 18 und 19.30 Uhr. Es wirken mit Schülern aus den Klassen Reinhilde Klinghoff-Kühn, Querflöte/Blockflöte, Heinrich Beise, Klavier, Simone Klotz, Blockflöte, Justyna Duda, Oboe und als Gäste Werner Klinghoff, Gitarre, Tamara Geißner, Klavier.

redaktion@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 0 77 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 0 77 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 0 77 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 50 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im
A'B'C
SÜDWEST
VERLAGS-GRUPPE
VERBUNDVERLAG
WOCHENBLÄTTER
IN BADEN-WÜRTTEMBERG
BVDA
BADEN-VERLAGS-GRUPPE
ANZEIGEN-GRUPPE
VERBUNDVERLAG
AD
A
ANZEIGEN-GRUPPE
VERBUNDVERLAG

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

**HERTRICH
METZGEREI**

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Lyoner mild und fein
auch als Paprika-, Brokkoli-, Ketchup- oder Kräuteryoner
100 g

1,10

Krakauer im Ring
deftige Vesperwurst mit Kümmel
100 g

1,00

Schweinebraten gegart
aus der zarten Hüfte /
auch als Chili oder mediterran
100 g

1,59

Putenschinken/-rollbraten gegart
auch mit Paprika oder Curry
100 g

1,59

Schweinekotelett
mager oder durchwachsen
100 g

0,79

Schweinegeschnetzeltes
auch als 5-Minuten-Pfanne in den Sorten:
Gyros / Hubertus /
Roma oder Budapest
100 g

1,00

Rinderbeinscheibe
für eine kräftige Brühe
100 g

0,79

Hähnchenkeulen
Gelenkschnitt ohne Rückenknochen
100 g

0,57

**Handwerkstradition
seit 1907**

10-sation

Marken-Fassungen

je **10€***

HIS statt **119,00€**

Bogner statt **229,90€**

Bogner statt **229,90€**

Daniel Hechter statt **189,00€**

Esprit statt **129,00€**

Red Bull statt **149,90€**

***Angebot gilt nur in Verbindung mit unseren Brillengläsern:**
Einstärkenglas ab 10,00€ – mit Härtung und Entspiegelung ab 25,00€
Gleitsichtglas ab 50,00€ – mit Härtung und Entspiegelung ab 70,00€
Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten und Gutscheinen. Nur gültig solange der Vorrat reicht! Bei den o. g. Fassungen handelt es sich um Auslaufmodelle. Einige Fassungen (z. B. Randlos-Fassungen) sind nur mit 1.6er Gläsern verglasbar. Gläser zu o. g. Preis nur mit eingeschränkten Lieferbereichen erhältlich.

aktivoptik im Real

Georg-Fischer-Str. 15 in Singen

07731.835 04 15

**DENZEL
METZGEREI**
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 0773 1/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

zart und mager
Puten-Cordon bleu
mit viel
Emmentaler Käse

100 g

€ 1,29

immer beliebt
Kotelettspeck
am Stück, aus unserem
Tannenrauch

100 g

€ 1,79

natürlich hausgemacht
Geflügelsalat
mit Ananas

100 g

€ 1,49

immer wieder gut
Schweinehals
zart und saftig,
auch gewürzt

100 g

€ 0,99

nach altem Familienrezept
Zwiebelleberwurst
mit viel frischer Zwiebel
im Naturdarm geräuchert
oder Zwiebelwurst

100 g

€ 1,19

zum Vespere vorzüglich
Bierschinken
mit viel magerer
Schinkeneinlage

100 g

€ 1,39

AKTION
Rinderschmorbraten
aus der Keule
oder Sauerbraten

100 g

€ 1,49

frisch aus unserer Produktion
Bratwurst
mit Darm,
fein gewürzt,
auch als Oberländer

100 g

€ 1,09

aus unserer Wursttheke
Lachsschinken
mild geräuchert,
natürlich hausgemacht

100 g

€ 1,79

Gailingen

Ein Mann des Konsens

Dr. Thomas Auer ist erster Kandidat für das Bürgermeisteramt

Er hat als erster Bewerber für die Nachfolge von Heinz Brennenstuhl seinen Hut in den Ring geworfen: Dr. Thomas Auer, ist seit 2009 Gemeinderat in Gailingen, Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler und bewirbt sich nun um den Chefessel im Gailinginger Rathaus. Als Bürgermeisterkandidat werde er überparteilich antreten, erklärte der 53-Jährige gegenüber dem WOCHENBLATT. »Als Gailinginger und aufgrund meiner bisherigen Gemeinderatstätigkeit kenne ich die guten und schönen, aber auch die verbesserungswürdigen Seiten Gailingens. Und als Bürgermeisterkandidat möchte ich ein Kandidat für alle sein«, betont Thomas Auer.

In Singen geboren, wuchs Auer in der Hochrheingemeinde auf, ist seit 1997 mit seiner Frau Isabelle verheiratet und hat eine erwachsene Tochter. Seinen beruflichen Werdegang begann er 1983 mit dem Studium der Rechtswissenschaften an der Uni Konstanz, er promovierte, trat 1994 in die Finanzverwaltung des Landes Baden-Württemberg ein und leitet aktuell das Finanzamt Müllheim mit rund 150 Bediensteten. Nebenberuflich ist der Gailinginger Mitglied der Prüfungskommission



Dr. Thomas Auer bewirbt sich für das Amt des Bürgermeisters in der Hochrheingemeinde Gailingen. swb-Bild: privat

der Steuerberater, Lehrbeauftragter der Mannheim Business School und Dozent für die Steuerberaterkammer Südbaden tätig. Aufgrund seiner beruflichen Erfahrungen könne er motivieren, überzeugen und gestalten, erklärte der Jurist und sieht im Konsens die beste Möglichkeit, Dinge voranzubringen. Aber: Ohne eine gesunde Streitkultur verkümmere der Diskurs, fügte er hinzu. Durch sein Studium, seine bisherige Tätigkeit in der Verwaltung, sowie sein kommunalpolitisches Engagement wisse er,

wie wichtig der Dialog mit den Bürgern ist. »Mit Tatkraft und neuen Ideen möchte ich die Geschicke unserer Gemeinde lenken zum Wohle aller«, fasst Auer zusammen. Dabei würde er auf Gelassenheit statt auf aufgeregten Aktionismus setzen. Von besonderer Bedeutung in den nächsten Jahren seien besonders zwei Themen: die Gewährleistung einer guten Kinderbetreuung und die Schaffung von Altenbetreuungseinrichtungen. Auch die Sanierung der Gemeindestraßen und die Verkehrsplanung wolle er wei-

ter vorantreiben. »Mit dem bereits stattgefundenen Bürgerworkshop und den daraus abgeleiteten Handlungsempfehlungen ist ein richtiger Schritt gemacht«, betont Thomas Auer - natürlich im finanziellen Rahmen. Denn eine solide Haushaltspolitik sei hier oberste Handlungsmaxime. Auch der Vorsitzende des Wahlausschusses zur Bürgermeisterwahl 2018, Bürgermeister Heinz Brennenstuhl, teilte mit, dass diese erste Bewerbung zur Bürgermeisterwahl im Rathaus der Gemeinde Gailingen eingegangen ist. Weitere Interessenten seien an ihn herangetreten, mit der Bitte um Informationen über die Gemeinde. Bewerbungen können abgegeben werden bis 5. Februar 2018, 18 Uhr. Danach wird der vom Gemeinderat gebildete Wahlausschuss tagen und die Vollständigkeit und Zulässigkeit der eingegangenen Bewerbungen feststellen. Des Weiteren werden dann die Details einer öffentlichen Kandidatenvorstellung und einer Podiumsdiskussion beraten und festgelegt. Am 4. März 2018 ist dann der Wahltermin, eine eventuelle Neuwahl würde am 18. März 2018 sein. Ute Mucha mucha@wochenblatt.net

Gailingen

Busfahren wird günstiger

Seit dem 1. Januar werden Busfahrten innerhalb von Gailingen mit der Buslinie 7351 von der Gemeinde bezuschusst. Fahrgäste zahlen dann nur noch einen Euro statt des VHB-Zonentarifs von 2,50 Euro, teilte die Gemeindeverwaltung mit. Durch diese Maßnahme solle die Mobilität innerhalb der Gemeinde verbessert werden. Die Gemeindeverwaltung hofft auf rege Annahme dieses Angebotes, heißt es weiter. redaktion@wochenblatt.net

Engen

Klassiker der Weltliteratur

Der Lesekreis Engen nimmt für den nächsten Termin am Donnerstag, 22. Februar, im Schützenzentrum hinter dem Engener Rathaus den »Klassiker« die »Prinzessin von Clèves« von Marie-Madeleine de La Fayette auf den Prüfstand. Dieser 1678 erschienene Roman gilt als der erste psychologische Roman der Literaturgeschichte und als Klassiker der europäischen Literatur. Nähere Auskunft bei manfred@mueller-harter.de.



► LEIDENSCHAFT

Seit über 40 Jahren ist Piet Wolff (Pepe Wolthoff) leidenschaftlicher Musiker. In den berühmten wilden 70ern hat er seine musikalische Karriere als Drummer begonnen und war als Leadsänger und Gründungsmitglied der Rockband »Subway« und diversen anderen Bands auf den großen und kleineren nationalen und internationalen Bühnen unterwegs. In die MachBar nach Engen kommt der Ausnahmemusiker Piet Wolff am Samstag, 20. Januar, ab 21 Uhr mit seiner 12-String-Westerngitarre und seiner Stimme. Seine Setliste verspricht ein wahres musikalisches Feuerwerk und reicht von AC/DC und Brian Adams über die Dire Strates bis hin zu den Rolling Stones und vielen mehr. Der Eintritt zu diesem außergewöhnlichen Abend ist frei.

swb-Bild: Wolff

Engen

Einladung zur »Lichtstube«

Grund zu feiern hat der Waldorfkindergarten Engen in diesem Jahr: Vor 40 Jahren wurde er aus der Taufe gehoben. Das Jubiläumsjahr wird mit vielen Veranstaltungen begangen, zu denen alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Im Januar öffnet der Kindergarten zum ersten Mal seine Pforten für eine sogenannte »Lichtstube«. Zu früheren Zeiten, als es noch kein elektrisches Licht gab, trafen sich handarbeitende Menschen bei Kerzenlicht und spannen oder kardierten Wolle, strickten, häkelten, flickten, woben und erzählten sich so manche Geschichte. Am Dienstag, 23. Januar, ab 19.30 Uhr dürfen Interessierte mit ihrer Hand-, Flick- oder Stopfarbeit in den Waldorfkindergarten kommen und sich in einer kerzenbeleuchteten Stube am gemütlichen Kachelofen in Gemeinschaft nach Lust und Laune betätigen. Heißer Tee und Geschichten vom Spinnen werden den Abend bereichern. Es werden auch zwei Spinnräder zur Verfügung stehen, und auch das Herstellen von Wollgarn mit der Handspindel kann man erlernen. Eine Anmeldung ist für die kostenlose Veranstaltung »Lichtstube« nicht erforderlich, bei Rückfragen stehen die Kindergärtnerinnen aber gerne zur Verfügung. redaktion@wochenblatt.net

Engen

»Das bringt Freude und Zufriedenheit«

Ehrungen des Fördervereins Stadtbibliothek und der Initiative Bildungsstandort Engen

Eine Vision verwirklichen, eine Idee umsetzen, handeln statt zu fordern - nach diesen Maximen zeigten zwei noch junge Engener Vereine eindrucksvoll, wie erfolgreich und nachhaltig bürgerliches Engagement sein kann. Im feierlichen Rahmen des Neujahrsempfangs in der neuen Stadthalle wurden die »Initiative Bildungsstandort Engen« (IBE) und der Förderverein Stadtbibliothek Engen für ihr Wirken geehrt. Erfreut über die Wertschätzung dankte die Vorsitzende und »Frau der ersten Stunde« des Fördervereins der Stadtbibliothek, Jutta Pfitzenmaier, ihren Mitstreitern und den beiden Bibliothekarinnen Judith Mayer-Hagen und Bärbel Oetken für eine ausgezeichnete Zusammenarbeit sowie der Stadt für die gute Unterstützung. »Wir

Pfitzenmaier. Die Stadtbibliothek hatte ihre Anfänge im Jahr 2001, als eine Handvoll Bürger im ehemaligen Gasthaus »Linde« ehrenamtlich eine Kinder- und Jugendbücherei aus der Taufe hoben. Der Bestand betrug damals rund tausend Medien - heute sind es knapp 17.500. Auch die wachsende Anzahl der Ausleihen zeigt die große Akzeptanz der Stadtbibliothek in der Bevölkerung auf: Sie stieg von anfangs 10.000 Ausleihen auf rund 60.000 im Jahr 2016. Und die Mitgliederzahl kletterte im Laufe der Jahre von 24 auf über hundert. Mittlerweile ist die Bibliothek den Kinderschuhen entwachsen und bietet neben Medien für jedes Alter auch zahlreiche, gut besuchte Veranstaltungen für Jung und Alt. 2008 zog die Einrichtung von



Martina Saalfrank und Peter Pütz von der IBE, Bürgermeister Johannes Moser, Elke Lohmann (Schriftführerin), Jutta Pfitzenmaier, Christa Meschenmoser, Kassiererin Gabriele Stocker (alle FV Stadtbibliothek) und Gastredner Rainer Wieland. swb-Bild: mu

be der Förderverein, betonte Bürgermeister Johannes Moser. Über den beliebten Büchermarkt sammelt der FV Gelder, die wiederum in die Bücherei fließen. Die 19 ehrenamtlichen Helfer engagieren sich in gut 700 Arbeitsstunden, was Arbeitskosten in Höhe von 25.000 Euro entsprechen, so Moser abschließend. Auch die »Initiative Bildungsstandort Engen« gründete auf einem besonderen Wunsch von Bürgern: Eine Elterninitiative setzte sich für die Einrichtung

eines Gymnasiums in Engen ein. »Die Initiative unterstützte die Stadt in großartiger Art und Weise für dieses große politische Ziel«, lobte Johannes Moser und erinnerte daran, dass dieser Wunsch bereits über 60 Jahre zurückreicht. Nicht nur in Engen wurde die Werbetrommel gerührt, sondern auch in den Nachbargemeinden, so dass sich mit der Einrichtung des Gymnasiums die Übergangsquoten der Schüler beachtlich erhöhten. Nachdem das »Gymi« in Engen nach einigen Klippen

geschafft war, stellte die Elterninitiative eine Übergangsmensa auf die Beine und änderten ihren Vereinszweck, um alle Bildungseinrichtungen in der Stadt in vielfältiger Art zu unterstützen. »Und dem wird der Verein alljährlich mehr als gerecht«, lobte der Bürgermeister. Ute Mucha mucha@wochenblatt.net

Homburger

Bestattungshaus

12/20

Weil Sie im Trauerfall jemanden brauchen, der alles im Blick hat.

Wir helfen Abschied nehmen.

Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen · Tel. 07731.997 50

nehmen die Dinge gerne selbst in die Hand - das macht zwar Arbeit, aber bringt viel Freude und Zufriedenheit«, so Jutta

der »Linde« in das ehemalige Norma-Gebäude in der Altstadt. Großen Anteil an der Erfolgsgeschichte der Stadtbibliothek ha-

Noch Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)

Vereine

Duchtlingen
CHORGEMEINSCHAFT
DUCHTLINGEN-
WEITERDINGEN

Jahreshauptvers., Fr., 19.1., 20 Uhr, Gasthaus Linde, Duchtlingen.

Engen
OLTIMER- UND
FAHRZEUGMUSEUM

Jahreshauptvers., Fr., 26.1., 20 Uhr, Hegastr. 18, Engen. U. a. stehen Wahlen an.

Gottmadingen
DRK

Blutspende, Do., 18.1., 14-19 Uhr, Eichendorffhalle, Fliegerstr. 16, Gottmadingen.

FFW

Jahreshauptvers., Mi., 17.1., 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus.

FÖRDERVEREIN FFW

Hauptvers., Mi., 17.1., 19 Uhr, Feuerwehrhaus Gottmadingen. U. a. stehen Wahlen an.

TUS

Calligraphy Heilyoga nach Yang Mian System, Do., 11.1., 20 Uhr, neue TuS-Sportstätte, Erwin-Dietrich-Str. 11-1, Gottmadingen. Fragen und Anm.

unter 07731/976100 oder Info@tus-gottmadingen.de.

Hilzingen

FFW
Abteilungsvers., Mo., 22.1., 20 Uhr, Clubheim des FC Hilzingen (Sportgelände 14).

Mühlhausen

VDK
Stammtisch, Mi., 24.1., 17 Uhr.

Tengen

NV KAMELIA
Termine Narrentage 2018, Fr., 19.1., 19 Uhr Nachtumzug, anschl. Party-Night. Sa., 20.1., 15 Uhr, Kinder- u. Narrenbaumumzug; 19 Uhr Brauchtumsabend und Party-Night im Partybarzelt. So., 21.1., 9.30 Uhr Narrenmesse St. Laurentius Kirche; 13.30 Uhr Jubiläums-umzug.
SCHWARZWALDVEREIN
1. Winterwanderung, So., 21.1. Treffpunkt: 13.30 Uhr Randenhalle.

Büßlingen

BÜRGERVEREIN »LINDE«
Jahreshauptversammlung am Mittwoch, 24. Januar, 19.30 Uhr in der Begegnungsstätte »Linde«.

Hilzingen



Zu einem festlichen Benefiz-Adventskonzert hatte jüngst der Belcanto Chor unter der Leitung von Evelyn Leutwyler in die Hilzinger St. Peter und Paul Kirche eingeladen. Nun wurde der Reinerlös von 1.800 Euro der »Brücke der Freundschaft« in Ebringen sowie dem Bauförderverein der katholischen Kirche in Hilzingen übergeben. Im Bild von links: Reiner Mauch, Vorsitzender Belcanto, Willi Knapp Vorsitzender Bauförderverein, Pfarrer Thorsten Gompper, Jürgen Häringer, Kassier Belcanto.
swb-Bild: Maria Harder

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 20./21.1.2018:
»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:
»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Büßlingen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.
»Aach«: So., 9 Uhr Gottesdienst.

»Gottmadingen«: Ev. Kirchengemeinde Gottmadingen: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.
»Gailingen«: Friedenskirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst.

»Büsing«: Dorfkirche: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 20./21.1.2018:
»Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«:
»Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Anselfingen«: kein Gottesdienst.
»Bargen«: kein Gottesdienst.
»Biesendorf«: kein Gottesdienst.
»Bittelbrunn«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Neuhausen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Stetten«: So., 9 Uhr Gottesdienst.

»Welschingen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Zimmerholz«: kein Gottesdienst.

»Aach«: So., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Ehingen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Mühlhausen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Kirchengemeinde Hohenstorfeln-Hilzingen«:
»Duchtlingen«: St. Gallus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.
»Hilzingen«: St. Peter und Paul: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Weiterdingen«: St. Mauriti-

Termine

Lesung in der Gemeindebücherei Gottmadingen, Hauptstr. 22, am Do., 25.1., 14.30 - ca. 15.30 Uhr, für Kinder ab 4 Jahren: »Das brauch ich alles noch!« (Petra Postert/Jens Rasmus), gelesen von Silvia Riedinger und Ulrike Blatter. Infos: 07731/978808, gemeindebuecherei@gottmadingen.de.

Veranstaltungen des Kath. Bildungswerks Gottmadingen: Do., 18.1., 19.30 Uhr, St.-Georgs-Saal, Gottmadingen: Vortrag »Grenzen - Abgrenzung - Begrenzung«. Hatha-Yoga-Kurs: 10-mal ab 17.1., 20 Uhr, St.-Georgs-Haus; Anmeldung Tel. 07736/924400.

us: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.

»Seelsorgeeinheit Gottmadingen«:
»Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Gailingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Bietingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Ebringen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.
»Randegg«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden«:
»Büßlingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Tengen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier für die Pfarreien.

... Unterstützung im Todesfall.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE Telefon 07731/9750461 Mobil 0151/42534431
Krankentransport: 19222	Tengen Wasserversorgung: 07739/309, 07736/7040 Pumpwerk Binningen: 0172/740 2007 Am Wochenende/nachts:
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117	Gottmadingen Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125 Polizeiposten: 07731/1437-0 Polizei SH: 0041/52/6242424
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525	Hilzingen Wasserversorgung: 0171/2881882 Stromversorgung: 07733/946581 Schlatt a. R.: 0041/52/6244333
Giftnotruf: 0761/19240	Gailingen Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125 Strom: 0041-52/6244333
Notruf: 112	Apotheken-Notdienste
Telefonseelsorge: 0800/1110111 0800/1110222	0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl
Tierrettung: 0160/5187715	Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355	Tierärzte-Notdienste
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)	20./21.01.2018 Dr. A. Kicherer, Tel. 07774/929938
Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)	
Aach Wassermmeister Marcel Haas 07774/433	
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090 Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284	
Engen Polizeiposten: 07733/94 09 0 Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40	
24-Std. Notdienst WIDMANN Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden 07731/ 8 30 80 gew.	

Watterdingen

Für Basar-Obed anmelden

Winterschlaf gibt es nicht für die fleißigen Organisatoren des Watterdinger »Basar-Obeds«. Denn die Vorbereitungen für den nächsten »Basar-Obed« am Freitag, 2. März, ab 18.30 Uhr laufen bereits auf Hochtouren. Ab sofort bis zum Stichtag am Donnerstag, 31. Januar, werden die verbindlichen Etiketten-Bestellungen unter basar-obed@web.de entgegengenommen. Verkauft werden können Baby- und Kinderkleidung bis Größe 176, Spielzeug und Zubehör. Die Besucher erwartet ein Abend, der zum Stöbern einlädt.

Weitere Informationen rund um den Basar-Obed sowie die aktuelle Preisübersicht gibt es online unter www.basar-obed.blogspot.de.

Fensterbau Adamczyk GmbH

Ihr Meisterbetrieb seit über 30 Jahren.

Fenster & Türen aus Kunststoff nach aktuellstem Stand der Technik und aus eigener Produktion.

Alles aus einer Hand!

Zwischen den Wegen 36
78239 Rielasingen-Worblingen
Telefon (0 77 31) 5 33 46
Telefax (0 77 31) 2 97 91
info@adamczyk-fenster.de
www.adamczyk-fenster.de

WOHLFÜHLEN

MUSKELAUFBAU

40 Tage
Geld-zurück-Garantie

ABNEHMEN

2018

Faul sein ist so was von gestern!

Fühl Dich **NEU**

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS
Johnstr. 47, 78234 Engen
Tel. 07733 / 9969770, www.injoy-engen.de

Singen

Hospizverein in Villa Wetzstein

Auch SAPV an neue Adresse umgezogen

Die Bauarbeiten für das Hospiz- und Palliativzentrum »Horizont« auf dem Wetzsteinareal im Herzen von Singen laufen auch im neuen Jahr auf Hochtouren. Indes ist die aufwendige Sanierung der denkmalgeschützten Villa Wetzstein abgeschlossen. Die Räume sind bezugsfertig und teilweise schon möbliert, wovon sich das WOCHENBLATT bei einer Stippvisite überzeugen konnte.

Wie Irmgard Schellhammer schon vor Weihnachten erklärt hatte, ist der Hospizverein Singen-Hegau ab Montag nun dort erreichbar. Die dunklen Holzmöbel in den Büros im Erdgeschoss passen optimal zu der altherwürdigen Villa, die nun sogar über einen Aufzug verfügt. Der Hospizverein mit 600 Mitgliedern sei ein »Wegbereiter« für das Hospiz- und Palliativzentrum auf dem Wetzsteinareal, dennoch bleibe man auch in den neuen Räumen »eigenständig«, stellte Schellhammer schon vor dem Umzug klar.

»Wir freuen uns, als Mieter beim »Ökumenischen Hospiz- und Palliativzentrum Horizont GmbH« ins Erdgeschoss dieser schönen alten Villa einziehen zu dürfen. Zusammen mit dem SAPV-Team »Palliativ daheim« im ersten Obergeschoss stehen wir für die ambulante Hospizarbeit in der Region«, so Schellhammer.

So, wie bei der Villa Wetzstein vieles neu ist, jedoch die Grundzüge erhalten geblieben sind, so hat auch der Verein sein Wesentliches beibehalten, wird bemerkt. Jedoch stelle man sich nach nahezu 25 Jahren neu und frischer auf, mit



Der Hospizverein Singen-Hegau hat die Villa Wetzstein (Bildhintergrund) bezogen, während die Bauarbeiten zum Hospiz- und Palliativzentrum weitergehen. Die Fertigstellung der Tiefgarage ist schon weit vorangeschritten.

neuer Adresse, neuen Räumlichkeiten, einem neuen partnerschaftlichen Logo »Horizont« in den eigenen, aber frischen Farben, mit neuer E-Mail-Adresse, neuem Briefpapier, einem neuen Flyer und bald auch mit einer neu gestalteten Homepage.

Die Dienste basieren weiterhin auf gesellschaftlichem, bürgerschaftlichem Engagement, getragen von Mitgliedsbeiträgen und Spenden, wird unterstrichen.

Mehr als 50 Ehrenamtliche bringen sich nach Vereinsangaben ein, im Hospizdienst, in der Trauerbegleitung und in der Vorstandsarbeit. Man starte am neuen Ort mit den beiden bewährten Hospizfachkräften, aber die hauptamtlichen Arbeiten werde man weiter ausbauen müssen, so die Ankündigung. Auch die Angebote des Hospizvereins bleiben bestehen wie bisher: Beratung, Begleitung

von Schwerkranken und Trauerbegleitung. Die Begleitung erfolgt zu Hause, in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe, in der Klinik und – wenn das stationäre Hospiz fertig ist – dann auch im Hospiz. Alle Menschen, die sich mit den Themen Sterben, Tod und Trauer auseinandersetzen wollen oder als Betroffene dort Rat und Hilfe suchen, finden kostenlose Angebote. Sie brauchen weder eine Verordnung noch eine Genehmigung von der Kranken- oder Pflegekasse, macht die Vereinsvorsitzende Irmgard Schellhammer deutlich.

Die neue Adresse lautet: Hospizverein Singen-Hegau, Hegaustraße 31, 78224 Singen. Die Telefonnummer ist wie bisher 07731/31198.

Weitere Informationen unter www.Hospizverein-singen.org.

redaktion@wochenblatt.net

Tengen

Närrisches Geburtstagsfest

Narrentage zum 125. Jubiläum des NV Kamelia

Ein närrisches Geburtstagsfest feiert der Narrenverein Kamelia Tengen 1893 e.V. am Wochenende am Randen. Zahlreiche Gäste werden den Narren um Präsident Michael Grambau zum 125. Jubiläum gratulieren und mit ihnen als Ausrichter vom 19. bis 21. Januar die Narrentage der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee feiern.

An drei Festtagen wird Tengen zur Hochburg der Narretei mit mehr als 6.000 Hästrägern und Musikern sowie wohl ebenso vielen Besuchern.

Mittelpunkt des närrischen Treibens werden die Randenhalle, ein großes Partyzelt und ein Bierzelt auf dem dortigen Parkplatz.

Los geht es bereits am Freitag, 19. Januar, um 19 Uhr mit einem bunten Nachttumzug ab dem Rathaus, und es geht von dort über den Geigersbuck durch die Ludwig-Gerer-Straße über die Ziegeleistraße zur Randenhalle.

Am Samstag, 20. Januar, starten die Kamelia-Narren um 15 Uhr mit einem Narrenbaum- und Kinderumzug von der Leipferdinger Straße durch die



Ausgelassen gefeiert wird am Wochenende in Tengen das 125-jährige Jubiläum des NV Kamelia.

Ludwig-Gerer-Straße zur Randenhalle, wo der Narrenbaum gestellt wird. Im Anschluss findet in der Randenhalle ein Kinder- und Seniorennachmittag statt. Um 19 Uhr geht es bereits mit einem Brauchtumsabend mit vielen Aufführungen in der Randenhalle weiter. Im Party- und Bierzelt ist jeden Abend Party-Night angesagt.

Am Sonntag, 21. Januar, wird um 9.30 Uhr zur Narrenmesse

in der St. Laurentius Kirche eingeladen. Der große Höhepunkt der Narrentage wird der Jubiläumsumzug um 13.30 Uhr sein, bei dem über 50 Narrenzünfte, Vereine und Musikkapellen aus der ganzen Region und darüber hinaus durch Tengers Straßen ziehen werden. Während der Umzüge werden die betroffenen Straßen für den Verkehr gesperrt.

redaktion@wochenblatt.net

Watterdingen

Imkerei als Hobby

Wo gibt es das noch? Eine bezaubernde Welt zum Bestaunen, Entdecken und Bewundern? Der Bienenhalter erlebt dies alles in seinem Garten und auf seinem Bienenstand. Wer mit Bienen arbeiten will, muss aber über die Lebensweise der Honigbiene, die Funktionsweise des Bienenstaates, das Wechselspiel Biene und Natur sowie über die besondere Beziehung zwischen Mensch, Biene und Natur gut informiert sein. Deshalb bietet der Bienenzuchtvereins Randen e.V. einen Grundkurs ab 17. Februar, 14 Uhr, im Fendtstüble in Watterdingen an. Insgesamt sind 14 Kurstage, jeweils samstags von 14 bis 17 Uhr vorgesehen. Die Leitung des Kurses haben Reinhold Frank und Franz Merklinger inne. Anmeldungen unter: info@imker-randen.de (www.imker-randen.de) oder telefonisch unter 07774 7801.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Traumstunde für die Kleinen

Am Montag, 5. Februar, um 15 Uhr liest Christine Grecht-Melzer Kindern ab fünf Jahren eine Geschichte über das Mutigsein vor. Im Anschluss wird für Mutige ein kleines Monster gebastelt. Anmeldungen in der Bibliothek oder unter Telefon 07733/501839.

redaktion@wochenblatt.net

Neuhausen



Das Ensemble des Mundart-Theaters Neuhausen begeisterte sein Publikum mit dem Stück »Drei Mann in einem Boot«. swb-Bild: ha

Auf zu neuen Ufern

Mundart-Theater begeistert

Wenn zwei Männer fernab von allem Alltagsstress ein Wochenende ohne Frauen auf einem Boot planen, dann aber erst die Freundin und später noch die Geliebte des einen dort unangemeldet auftauchen, ist natürlich Chaos vorprogrammiert. Diese witzig-spritzige Geschichte erzählte am Wochenende im ausverkauften Bürgerhaus Neuhausen das Ensemble des Mundart-Theaters Engen-Neuhausen.

Unter dem Titel »Drei Mann in einem Boot« – eine Komödie von Jerome K. Jerome in der Neufassung von Bea Helmer – zeigten Michael Rose als verlassener Ehemann Joe und Heiner Ranzemberger als Frauenschwarm Harry ihr ganzes Können. Angela Greutter über-

zeugte als Harrys Freundin Lily ebenso wie Jaqueline Wenger als dessen Geliebte Helen. Wie es die Irrungen und Wirrungen dieser rasanten Komödie erfordern, tauchte auch noch Immobilienmakler Georg an Bord auf, gespielt von Edgar Rathfelder, der auf der Flucht vor seiner Ehefrau war und zufälligerweise auch noch der Vater von Helen ist. Das begeisterte Publikum applaudierte am Ende den Schauspielern und den vielen Mithelfern sowie natürlich auch Rainer Kraft, der die Regie führte.

Dunja Harenberg

redaktion@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Singen

OB zieht Reißleine:

Keine Turniere mehr in Münchriedhalle

Nach der Schlägerei während eines Hallenfußballturniers in der Münchriedhalle am Dreikönigstag reagierte die Stadtverwaltung. Oberbürgermeister Bernd Häusler zog am letzten Mittwoch die Reißleine und nahm in einem Brief an die Fußballvereine deutlich zu den Vorfällen Stellung.

Die Stadt werde während der Hallenfußballsaison 2018/19 keine Sporthalle mehr für derartige Fußballturniere zur Verfügung stellen, so der OB. Dies sei auch mit Roland Brecht, dem Vorsitzenden des Singener Sportausschusses, so abgesprochen worden, heißt es in dem Brief.

Mit dem Untersagen aller Turniere wolle man seitens der Stadt ein Zeichen setzen, schreibt der OB, und weiter heißt es: »Wir bezeichnen uns stolz als Sportstadt, haben in den letzten Jahren hohe Millionenbeträge in die Fußballinfrastruktur investiert, und nun erzielen wir eine solche Außen-



Ab sofort und in der kommenden Saison soll es in der Singener Münchriedhalle keine Fußballturniere mehr geben.

wirkung. Das ist aus unserer Sicht nicht akzeptabel.« Auf Nachfrage des WOCHENBLATTS wurde allerdings ergänzt, dass Jugendturniere von dieser Regelung nicht betroffen seien. Dort hatte es bislang auch keine schwerwiegenden Vorfälle gegeben.

Der Oberbürgermeister appelliert in seinem Schreiben an die Fußballvereine, sich intern da-

mit auseinanderzusetzen, wie sie zukünftig mit dem Thema Gewalt bei den Turnieren umgehen werden. Bei der Problematik solle man aber auch unbedingt die Fans und Zuschauer mit einbinden, weist OB Häusler in seinem Brief hin. Die Verantwortlichen bei der Stadt böten dazu ihre Unterstützung an.

Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net